

Fische und Brote / Motivation

SCHAUT NACH, WAS DA IST, DAMIT ALLE SATT WERDEN

Jede Pastoralpartnerschaft realisiert – und multipliziert - von neuem das Wunder der Brote- und-Fische-Verteilung. «SCHAUT NACH, WAS DA IST, DAMIT ALLE SATT WERDEN – statt die Menschen nach Hause zu schicken und sie sich selber zu überlassen. Ihr könnt sie alle sättigen; ihr müsst nur teilen, was ihr habt.» Das ist die offensichtliche Ermutigung Jesu an seine Jüngerinnen und Jünger, warum nicht auch die heutigen?

Lesen wir nach:

«Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können. Jesus antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns. Darauf antwortete er: Bringt sie her! Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die an dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder.»
Mt 14.15

Wir Christinnen und Christen sind von Grund auf und in erster Linie **Menschen...**

... **physische** Wesen, die Brot, Fisch, Wasser, Wein... konsumieren

... **soziale** Wesen, die am pastoralen Leben teilnehmen und andern helfen

... **spirituelle** Wesen, die gemeinsam Abendmahl feiern / die Kommunion empfangen.

Daher haben wir als Christinnen und Christen die Chance uns wie Brüder und Schwestern zu verstehen, nicht nur spirituell und in unserem Land, sondern auch auf der Ebene von Pfarrei / Pastoralraum wie auch weltweit. Indem wir uns miteinander über viele Aspekte des **täglichen, sozialen und religiösen** Lebens **weltweit austauschen**.

Das Ernährungsproblem in der angespannten Situation DAMALS – lokal
und warum nicht dasjenige von HEUTE – global

ist zur Überraschung aller unmittelbar lösbar,
wenn die Jüngerinnen und Jünger einer einfachen Aufforderung folgen:
SCHAUT NACH, WAS DA IST UND TEILT ES!